

Der Inserationspreis beträgt für die geschaltete Beitzelle oder deren Raum 10,- S. Reklamezeiten 25,- S., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Der Samstagsausgabe wird eine wöchentl. Unterhaltungszeitung beigegeben.

Telephon Nr. 18

Steuer-Einzug

auf dem Rathaus (im Stadtpflegezimmer).
Dienstag 13. d. Mts.

Vormittags 9—12 Uhr, nachmittags 3—6 Uhr.
Mit den 1. Dezember d. Js. sind an der Steuer pro

1900/1901 — 9 Monate, also $\frac{1}{4}$ Jahre verfallen.

Es ergibt die dringende Aufforderung zu Bezahlung der verfallenen Deträge besonders an diejenigen Schuldner, welche heuer noch gar keine oder keine genügende Zahlung geleistet haben.

Auch an Bezahlung der Corporationssteuern aus Capital, Dienst- und Berufseinkommen, der Wohnsteuer und Feuerwehrbeiträge wird hierdurch dringend erinnert.

Schorndorf, den 7. Dezember 1900.

Stadtpflege:
Schrif.

1200—1500 Mark
hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen
die Hospitalpflege.

Gesangbücher

in großer Auswahl und schönster Ausstattung
bei

Paul Kohler.

Zu Weihnachtsgeschenken
sehr geeignet:

Visitenkarten, Neujahrs-Gratulations- Karten

empfiehlt die

C. W. Mayer'sche Buchdruckerei
J. Rösler.

Es empfiehlt sich, mit den Bestellungen nicht bis zu den letzten Tagen vor den Feiertagen zu warten, da dieselben bis vorher immer sehr häufig und dann nicht mehr alle Wünsche berücksichtigt werden können. Auch sind dann viele Formate vergriffen und die Auswahl keine so große mehr wie jetzt.

Christbaumzschmuck

in reicher schöner Auswahl.

Christbaumständer — Lichthalter,
Springerlesmodel, Aussteller etc.

empfiehlt außerordentlich billig

Gustav Bössaller,
vorm. Fr. Speidel.

Sämtliche Back-Artikel

empfiehlt in nur guter frischer Qualität.

J. Zeyher, Feinbäckerei.

Zu Weihnachtsgeschenken für Kinder

empfiehlt in größter Auswahl zu äußerster Preisen:

Puppen, bekleidet und unbekleidet in allen Größen, Celluloid-Puppen, Gell.-Köpfe mit und ohne Haar, Puppenstühle, Puppenküchen, Puppenmöbel, Puppenküche, Puppenherde, Puppenküche, Puppenwagen, Leiterwagen, Kaufläden, Pferdeställe, Werke zum Wegen und Fahren, Eisenbahnen mit und ohne Schienen, Laterna Magica, Dampfmaschinen u. Modelle dazu zum Anhängen, Gesellschaftsspiel, Baumstämme, Werkzeugkisten, Kindersachen, Dampfmaschinen, Trommeln, Helme, Säbel, Gewehre, Eureka-Gewehre und -Pistolen, Trompeten, Figuren und Tiere zum Aufziehen, Wildtiere u. s. w. u. s. w.

Um zahlreichen Besuch bitten höchstlich

Gustav Bössaller,
am Marktplatz, vorm. Fr. Speidel.

Empfehlungen
f. Basler-
gew. Basler-
granne
Ges.-
Ges.-
Geselln.-
Gesen-
Marzipan-
Bänkli-
Chocolade-
Götzenkuchen-
Fischstein-
beizens.

Spätzle

H. Moser, Conditor
a. Bahnhof.

Mittelschlechach.

Ein überzeugendes fehlerfreies

Kasse-Pferd

jetzt dem Verkauf aus

Müller Fischer.

Für Knaben.

J. Ziegler, Direktor:

— 1. 2. und 3. Band. —

Grüne Blätter

für meine Söhne,

elegant gebunden und mit Bildern, je 3 M. 20.

Jeder Band ist vom andern unabhängig.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, in Schorndorf
bei Paul Rösler.

Jünglingsbote: Ein vorzügliches Buch, zum Vorlesen wie
geschaffen.

MUSIK Instruments jeder Art besteht man am besten und billigsten direkt aus der gründlichen Württemb. Hof-Musik-Instit.-Fabr. von

Robert Barth

Stuttgart,

Altes Postplatz 3.

Boretzhafte Bogenquelle für alle Musik-Instrumente.

Verwandt zu

Fabrik unter Garantie.

Unterhändig gestaltet.

Größe Auswahl.

Reichste

Bedienung.

Preislisten

grat.

für welche Sache.

Herr Bankier Hahn bittet uns um Aufnahme folgender Erklärung

"in großer Schrift":

Gegenüber der Behauptung im "Schorndorf. Anz." vom 8. Dezember: "Wer Herrn Hahn wählt, wählt also einen Demokraten," erkläre ich hiermit, daß ich noch niemals Mitglied der Volkspartei war und auch heute noch nicht bin.

Schorndorf, 10. Dezember 1900.

Carl Hahn.

Wir geben dieser Erklärung, zu deren Aufnahme wir übrigens durch das Preßgesetz nicht verpflichtet sind, Raum.

Wir fügen aber in gleich großer Schrift bei:

Aber Ihr Programm, Herr Hahn, ist doch ein demokratisches. Der Demokrat Kaiser ist als ehrlicher Demokrat darauf gereist, und er hat es ja von Ihnen abgeschrieben, wie Sie es ja am besten wissen, das haben Sie zudem selbst in einem Flugblatt ausgespaut. Ihr Programm ist demokratisch; Sie sind heute noch nicht Mitglied der Volkspartei: Also wer Sie wählt, wählt einen — — —

Gedanken über glückliche Ehen.

Wege führen sollte. In keinem Falle ist wohl der Spruch: "Richtet nicht, so werdet ihr nicht gerichtet!" anwendbarer als gerade in Glaubenssachen. Letztere sind meines Erachtens für irische Verbindungen überhaupt kein Hindernis, sobald unter den Verbündeten sein Später und Verächter sich befindet; eine Stufe weiter geben sie ein Element gemeinsamen geistigen Lebens ab, sobald beide verbundene Teile "gläubig" sind, worunter ich nicht versteh' daß beide dasselbe gerade glauben und sich genau und wörtlich denselben formulierten mit eifrigem Schweigen auf. Das Zentrum verhält sich neutral. Aus den Darlegungen des Reichstanzlers an der Hand des holländischen Gedächtnisses geht der athenmäßige Beweis hervor, daß Deutschland im Verein mit der holländischen Regierung die Transvaal-Republik vor überreiteten Schritten gewarnt und Präsident Krüger die europäische Lage genau geschildert und ihn nicht im Unklaren darüber gelassen hatte, daß Deutschland eine strikte Neutralität bewahren werde. Für den angekündigten Besuch Krügers in Berlin und die Haltung der deutschen Regierung zu der Absicht Krügers stellt der Reichstanzler die Frage: "Würde ihm der Empfang beim Kaiser irgendwie genügt haben?" und beantwortet diese Frage mit einem entschiedenen: Nein. Zugleich konnte er den Beweis erbringen, wie wenig fruchtbringend der Besuch Krügers für Leute in Paris gewesen sei. Eine Intervention zu Gunsten Krügers müßte zu einem gewaffneten Konflikt mit England führen. Zum Schluß betonte der Reichstanzler mit erhobener Stimme die völlig unabhängige Stellung Deutschlands von England, mit welchem Deutschland aber im Frieden zu leben wünsche. — Die heutige Rede des Reichstanzlers, die tiefen Eindruck machte, wird für die nächsten Tage den Grundton der weiteren Diskussion zum Staat liefern.

Einzelheiten durch gefeierte Matrimonialbeiträge hergestellt. Er befindet sich hierbei im Gegenteil zu seinem Fraktionsgenossen Hugo, der heute in der Budgetkommission ganz enttäuscht gegen eine Erhöhung der Matrimonialbeiträge eintrat. Der nationalsozialistische Abgeordnete Sattler prachte auerst, nachdem er sich eingehend in einzelnen Straffragen berichtet hatte, die Angelegenheit zur Sprache, welche augenscheinlich alle Gemüter in Deutschland aufs Tiefste bewegt, d. B. Handlung des Präsidenten Krüger durch die deutsche Regierung. Er gab hierbei unverhohlen Sympathie für die Buren und seinem Unwillen über kleinliche politische Maßregeln gelegentlich des Besuchs in Südn. Ausdruck, muß aber zugestehen, daß die Politik sich nicht durch die Sympathie, sondern lediglich durch das Interesse Deutschlands seien lassen könne. Schäfer betonte der konservative Abgeordnete Graf Vimburg: Stirum in die Burenfreundlichkeit seiner Partei. Angeklagt der vorigerichtete Stundt — es war schon 6 Uhr geworden — glaubte man, der Reichstanzler würde heute noch nicht auf diese Fragen antworten. Indes wollte Graf Bülow nicht noch einen Tag in's Land gehen lassen, ohne die nötigen und wohl in ganz Deutschland und über dessen Grenzen hinausreichenden Aufklärungen zu geben. Seinen Darlegungen folgte das Haus mit atemloser Spannung, die sich dann und wann durch lebhaftes Beifall der gesamten Lienten auslöste. Die Konservativen nahmen die Erklärungen des Reichstanzlers mit eifrigem Schweigen auf, das Zentrum verhielt sich neutral. Aus den Darlegungen des Reichstanzlers an der Hand des holländischen Gedächtnisses geht der athenmäßige Beweis hervor, daß Deutschland im Verein mit der holländischen Regierung die Transvaal-Republik vor überreiteten Schritten gewarnt und Präsident Krüger die europäische Lage genau geschildert und ihn nicht im Unklaren darüber gelassen hatte, daß Deutschland eine strikte Neutralität bewahren werde. Für den angekündigten Besuch Krüger in Berlin und die Haltung der deutschen Regierung zu der Absicht Krüger stellt der Reichstanzler die Frage: "Würde ihm der Empfang beim Kaiser irgendwie genügt haben?" und beantwortet diese Frage mit einem entschiedenen: Nein. Zugleich konnte er den Beweis erbringen, wie wenig fruchtbringend der Besuch Krügers für Leute in Paris gewesen sei. Eine Intervention zu Gunsten Krügers müßte zu einem gewaffneten Konflikt mit England führen. Zum Schluß betonte der Reichstanzler mit erhobener Stimme die völlig unabhängige Stellung Deutschlands von England, mit welchem Deutschland aber im Frieden zu leben wünsche. — Die heutige Rede des Reichstanzlers, die tiefen Eindruck machte, wird für die nächsten Tage den Grundton der weiteren Diskussion zum Staat liefern.

Tagesabgelehrten.

Aus Schwaben.

Aus Waldhausen i. R. wird der "R.-Btg." geschrieben: Das Hochwasser ruinierte das "Wehr" des Müllers Bünker so sehr, daß seine Herstellung auf etwa 10 000 Mark kommt wird. Im Jahre 1876 wurde das Wehr vermeintlich so stark gebaut, daß man einen Durchbruch des Sees der Rems ausgeschlossen hätte. Der Schaden wird für Bünker dadurch noch weit beträchtlicher, weil gerade in diesem Monat das Mahlen statt betrieben werden kann. Das Getreide seiner Kunden läßt er in die Mühle nach Blumbergen führen.

Nach 28-jähriger glücklicher Ehe schrieb Bismarck am 28. Juli 1881 an seine Gattin: "Mit Freuden empfinde ich heute dein Telegramm und danke mit Dir Gott für alle Gnade, die uns in diesen 24 Jahren widerfahren ist. Schon daß seine Barmherzigkeit uns und alle die Unsreigen bis heute erhalten hat und mir in so traurige, ferner erhalten wird, ist eine besondere und nicht häufige Wohltat, und wie wunderbar hat sie schützende Hand über jeden von uns wiederholt gewacht! Ich habe viel Sorge, Arbeit und Angst gehabt, aber im Stile eines Helden, der seine Freiheit auf das Eintritts-Jahrhundert stieß mein Herz in demütiger Höchstacht über in dem Betenmiss, daß es mir über alles Verdienst und Hoffnung mit ergangen ist. Meine Gottes Gnade ferner mit uns sein!"

Deutscher Reichstag.

Berlin, 10. Dezember. Sehr hat der Beginn der Generaldiskussion zum Staat einer solch mattheim und schlaftrigen Eindruck gemacht wie heute. Im Saale saßen fast während der ersten drei Stunden höchstens hundert Abgeordnete. Einige davon gaben sich auf den Schophas des Saales einem tiefen friedlichen Schlaf hin — ein Bild idyllischer parlamentarischer Stillebens, das erst während der Rede des Abgeordneten Sattler aufgestört ward. Die anderen drei Redner des heutigen Tages, Schafetretär v. Thielmann, Dr. Müller und Graf Vimburg verfügen leider nur über ein so schwaches und dabei monotonen Organ, daß die über das ganze Haus sich alsmäßig niederkendende Langeweile und Schlafigkeit erklärlich und verzeihlich war. — Das Finanzdepartement des Schafetretärs v. Thielmann wollte zwar nicht grau in grau malen, aber es ließ doch zu klar erkennen, daß der hohe Aufschwung des wirtschaftlichen Lebens in Deutschland sich auf einer stark rücksichtigen Linie befindet. Der Reichsfinanzminister kündigte einen Entwurf für Schaufinanzierungssteuer, der dem Reichstag bald nach Weihnachten zugehen solle, und die im Stadion des Vorbereitungsbüros des Schafetretärs v. Thielmann in allen Umständen das Beste, immer natürlich mit den Worten des Baterunter (Dein Will ist geschehen) als Grundgedanke.

In dem nächsten Briefe vom 4. März 1847 schreibt Bismarck seiner Braut über dasselbe Thema des Hoffens und Glaubens folgendes: "Zwei Dinge beruhigen mich besonders darin (im letzten Briefe der Braut), daß ich Dir in meinen Briefen nie wohl gehabt habe und daß Du deutlich und entschieden Deine Nachsicht und Duldsung für meine etwaigen Glaubenschwächen und Zweifel aussprichst und daß Du mich doch lieben willst, wenn auch Gott unsere Herzen verschieden

seien. Eine amtliche Bestätigung dieser schrecklichen Todesart liegt noch nicht vor.

Wie aus Palermo depeschiert wird, umringten in letzter Nacht 40 Garibaldi, 60 Soldaten und 10 Polizeikommissare den Ort Bagaria, nahmen 35 Anhänger der Mafia fest und beschlagnahmten viele Waffen und Munition. Eine ähnliche Massenverhaftung wurde auch in Brancaccio ausgeführt.

Deutsches Reich.

Berlin. In die Reichstags-Kommission zur Beratung des "Toleranz-Antrags" des Zentrums ist von nat.-lib. Seite Bassermann, Lieber (Schriftführer) und Sattler gewählt worden. Den Vorst. führt Lemo (Btr.). Der Kommission gehört u. a. auch Gröber und Lieber an.

Die am schönsten emporklimmende Stadt im ganzen Reich darf sich Ludwigshafen nennen. Vor kaum 50 Jahren gegründet, weist Ludwigshafen heute, nach dem eben vollständig vorliegenden Zählergebnis, 61 796 Einwohner auf. — Man kann über Rhein hat weit über 127 000 Einwohner, das macht hüben und drüben also zusammen rund 200 000 Seelen.

Die Königin B. meldet aus Differdingen (Luxemburg): Auf dem hiesigen Hüttentag stürzte am 7. d. eine 7 Meter hohe Eisenbahnbrücke ein, als es ein Zug passierte. Der Maschinist und ein Heizer sprangen rechtzeitig ab. Drei Personen wurden sofort getötet. Von den verschütteten zehn Personen sind zwei gestorben.

Italien.

In Nizza begab sich eine Beamteninitiative, die Signora Emilie Margotti, in den Dom, angeblich um zu beichten. In einem Beichtstuhle war Monsignore Don Peppi, der Vermögensverwalter des erzbischöflichen Stuhles. Die Signora Margotti, eine Frau von etwa 35 Jahren, eiste zu dem Beichtstuhle. Don Peppi hin, zog den Priester aus dem Beichtstuhle heraus und versetzte ihm drei Dolchstiche in die Brust. Einige Kirchenbesucher eilten dem Priester zu Hilfe. Der Dom wurde rasch abgeschlossen und nach einigen Minuten erschien der Erzbischof Kardinal Gallesi selber in der Kirche, die Signora Margotti zu vernehmen. Sie wurde sodann

Rußland.

Wie die Berl. R. N. melden, hat der Großfürst Thronfolger ein Telegramm der Zarin erhalten, des Inhaltes, er

möge nicht erst nach Livadia kommen, da das Befinden des Kaisers sehr ungünstig sei und er hoffe, bereits am 15.—28. Dez. nach Petersburg reisen zu können. Jedenfalls hoffe das Kaiserpaar bestimmt, Weihnachten in Petersburg feiern zu können. Auch hätten die Kerze von einem längeren Aufenthalt in Livadia abgehalten.

Spanien.

In Madrid verlautet, daß zwischen England und Spanien Verhandlungen über die Abreise der Balearen-Inseln, des Hafens von Ceuta, eines Hafens in Galicien und die Ausdehnung des Territoriums von Gibraltar im Gange seien. Die Abreise soll im Zusammenhang mit der Bewahrung der Neutralität Englands während des spanisch-amerikanischen Krieges stehen. John Bull ist unerträglich. Und kein europäischer Staat wagt es, seinen Appetit einzudämmen.

Wien.

Die Unruhen in China.

Graf Waldersee meldet aus Peking 8. Dez.: Chiang wurde am 4. Dez. ohne Widerstand besiegt, da die Chinesen zur rechten Zeit nach Südosten abgezogen sind. Die Königin Rohrscheidt und Faltenhahn kehren nach Tiencin zurück. Die große Röte macht bald die Schließung der Röde zu Tode wahrscheinlich.

Das Wolffsche Bureau meldet aus Tokio: "Der Außenhafen ist zugeschüttet. 50 Schiffe sitzen im Eise fest."

England und Transvaal.

Die englischen Auseinandersetzungen in Transvaal werden jetzt sogar von dem englischen Minenbesitzer Robertson bestätigt, welcher eben aus Südafrika zurückgekehrt ist und einer liberalen Versammlung in London mitteilte, daß man sich in England keinen Begriff von den in Südafrika herrschenden Zuständen machen. Robertson versicherte, mit eigenen Augen einen Besuch Lord Roberts gesehen zu haben, in welchem dieser die Einschüchterung von 40 Farmer anordnete.

Redigiert, gedruckt und verlegt von Emmanuel Rösser,
G. C. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

Bekanntmachungen.

Die Befreiungskampfrollen von 1898, 1899 und 1900 sind einzufinden.
Schorndorf, den 10. Dezember 1900
R. Oberamt, Leblicher.

Bekanntmachung der R. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines Molkereikurses in Gerabronn.

Mit Genehmigung des R. Ministeriums des Innern wird an der Molkereischule in Gerabronn denkmal wiederum ein vierwochentlicher Unterrichtskurs über Molkereimeilen abgehalten werden.

Zu diesem Kurs werden die Teilnehmer nicht allein in den praktischen Betrieb der Molkerei eingetaucht, sondern sie erhalten auch einen dem Zweck und der Dauer des Kurses entsprechend bestimmten theoretischen Unterricht.

Der Unterricht ist unentgeltlich, da gegen sind die Teilnehmer an demselben verpflichtet die vorliegenden Arbeiten nach Anweisung des Leiters des Kurses zu verrichten, auch haben sie für Wohnung und Kosten selbst zu sorgen und für den Unterricht etwa notwendige Bücher und Schreibmaterialien selbst auszuschaffen. Unbedienten Teilnehmern kann ein Staatsbeitrag in Aussicht gestellt werden.

Bedingungen der Zulassung sind: Zurückgelegtes sechzehntes Lebensjahr, Besitz der für das Verständnis des Unterrichts notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse und guter Geumund.

Der Beginn des Kurses ist auf Montag den 7. Jan. 1901 festgesetzt. Da jedoch zu diesem Kurs nur eine begrenzte Zahl von Teilnehmern zugelassen werden kann, so behält die Zentralstelle vor, je nach Bedürfnis im Laufe der folgenden Monate noch weitere Kurse zu veranstalten und nach ihrem Ermessen in die einzelnen Kurse einzutreten.

Geüchte im Zulassung zu dem Kurs sind bis längstens 28. Dez. d. S. an das Sekretariat der Zentralstelle für die Landwirtschaft in Stuttgart einzutragen:

1) ein Geburtschein;
2) ein Schulzeugnis sowie etwaige Zeugnisse über Vorleistung im Molkereifehen;

3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Barmeldes, in welcher zugleich die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses erwachsenden Kosten, insoweit solche nicht auf andere Weise gedeckt werden, übernommen wird;

4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnsitzes des Bewerbers ausgestelltes Beumundszeugnis, sowie eine Bescheinigung darüber, daß der Bewerber bzw. beginnende Personlichkeit, welche die Verbindlichkeit zur Tragung der durch den Besuch des Kurses ad 5.) Registerauszüge durch das R. Kameralamt Schorndorf.

b. Ov.

Revier Hohenlohe.

Stammholz-Berlauf.

Donnerstag den 20. Dezember, vormittags 11 Uhr im Hirsch in Hohenlohe aus 1) Schläge, Hintenrente, Witteweller, Schlosswald, Ann. Maß; 2) Halde; 3) Geumeg; 4) Buchwiesen; 5)

Wittwiesen; mit 124 dm. und zwar 6 St. mit 18 dm. über 70 cm, 14 St. mit 27 dm., 60—69 cm, 30 St. mit 45 dm. 50—59 cm, 38 St. mit 34 dm. 30—49 cm stark, fadann

7 dm., 112 St. bis 29 cm stark mit 27 dm.

Weißbuchsen: 1 St. 30 und mehr cm stark mit

5,4 " 27 " " " " " 8,2 "

1,2 " 19 " " " " 5,0 "

0,2 " 14,1 " 113 " " " " 43,4 "

0,4 " 1 " " " " 0,2 "

7 " 10 " " " " 2,3 "

3,3 " 3 " " " " 0,8 "

1,3 " 1 " " " " 0,03 "

Wagnereichen: 4 St. mit 1,6 dm. Ferrier Langholz aus Ann. Maß, Wärchen 2,2 dm. 1,2 dm. IV. und V. Cl. Das Stammholz wird auf Verlangen vorgezeigt durch die Forstwarte Schnitt im Parthaus ad 1.), Gerstauer in Manzweilen ad 2., Schlecht in Hohenlohe ad 3.), Wendelin in Thomashardt ad 4.), Altwärter in Winterbach ad 5.) Registerauszüge durch das R. Kameralamt Schorndorf.

Steuer-Einzug

auf dem Rathaus (im Stadtkassezimmers)

Donnerstag 13. d. Mts.

vormittags 9—12 Uhr, nachmittags 3—6 Uhr.

Wit dem 1. Dezember d. Zs. sind an der Steuer pro

1900/1901 = 9 Monate, also 3/4 Jahre verfallen.

Es erfordert die dringende Aufforderung zu Bezahlung der verfallenen Verträge besonders an diejenigen Schuldner, welche heuer noch gar keine oder keine genügende Zahlung geleistet haben.

Auch an Bezahlung der Corporationssteuern aus Capital-, Dienst- und Berneinkommen der Wohneuer und Feuerwehrleute wird hierdurch dringend erinnert.

Schorndorf, den 7. Dezember 1900.

Stadtpräfektur: Finch.

Wir bringen unser aufs Reichhaltigste sortiertes

Warenlager

in empfehlende Erinnerung und laden zu recht zahlreichem Besuch bei Zu-

sicherung reeller Bedienung ergebenst ein.

Geschwister Volz, Marktplatz,

Betten- und Aussteuergeschäft.

Bum Besuch meiner

Weihnachts-Ausstellung

erlaube mir ergebenst einzuladen.

Carl Kemmler, Conditorei, Marktplatz.

Sämtliche Back-Artikel

empfiehle in nur guter frischer Qualität.

J. Zeyher, Feinbäckerei.

Lederkranz.

Donnerstag abend präzis 8 Uhr

Singstunde.

Um vollständiges Er scheinen

wird dringend gebeten.

Dirigent: Hartmann.

Vorstand: Knödler.

D. G. Eicheler.

Christbaum schmuck

in höchster Auszahl empfiehlt

Carl Fischer, Seifenfieder.

Passende

Weihnachtsgeschenke,

Reife

in

Neuheiten

von

schwarz und farbigen

Kleiderstoffen,

Jacken- u.

Unterrockstoffen,

Baumwollstoffen,

Möbel-Ziz und

Grepe,

Bett- & Fahrrüzen-

Zenglen

empfiehlt sehr billig!

A. F. Widmann.

Empfiehle stets frisch

Springerle

per Pf. 50, 10, 80 & u. 1 M.

Baumkonsert

in der größten Auswahl, sowie

auch familiäre Gebäckensorten.

Karl Kemmler,

Marktplatz.

Das in meinem Garten

stehende

Eishaus

würde ich verpachten und wolle

sich Liebhaber an mich wenden.

Fr. Schreyer.

Gläserhäuschen.

Eine Ruh,

jährig, mit dem 3. Kalb trächtig

(in 10 Tagen).

Georg Schnepp b. Adler.

Schöne gelbe

Backzubehör,

per Pf. 35,- 4,- empfiehlt so

lange Brot.

J. Moiser am Bahnhof.

Hole's lösende Bonbons

verzögert bei Husten, Catarra,

Heiserkeit; Schleimlösende

Wirkung zu 20 Pf. u. 50 Pf.

Bei Carl Schäfer, Marktplatz.

Zu vermieten

bis 1. April eine

Wohnung

mit 8 Zimmern samt Zubehör.

Näheres bei der Redaktion.

Einen großen Posten
Knaben-Anzüge

aus dauchastem Lodenstoff zu M. 3.80, 4—4.20 und
4.50 empfiehlt

J. Böhler vorm. Carl Hahn.

Morgen Mittwoch
Mehlsuppe
bei vorzüglichem Exportbier
im Löwen.

Empfiehle in nur frischer Ware

familiäre

Bad-Artikel

Karl Kemmler, Conditorei,
Marktplatz.

Parkebodenwäsche,
Bodenöl (Kochöl)

empfiehlt

Carl Fischer, Seifenfieder.

Weiler.

Eine fehlterfreie

Ruh

schwanz läuft am

Donnerstag mittag 1 Uhr

wegen Aufgabe der Weihachtung,

gut in Rügen.

Marié Müller, Gmeidsp. We.

Auf Wunsch mittels allgemein oder lo-

kaler Betäubung.

O. von Haussem,

Nachf. von Fr. Kähler.

Es tönt lauter Jubelschall

Und jeder fröhliche Widerhall

Bei allen Frauen in Stadt und Land.

Die „Schneekönig“ ist angewandt.

Wie alle summen freudig ein:

Da „Schneekönig“ ist wirklich fein!

Nichts anderes macht wie er so rein!

In gelben Padeten à 15 & in den

meisten Geschäften zu haben.

Fabrikant:

Carl Gentner,

Göppingen.

Bringe mein reichhaltiges

Spielwarenlager

in empfehlende Erinnerung als:

Christbaum schmuck, Puppenkörper

Puppen gekleidet und ungekleidet,

in jeder Größe und Preissäule,

und in Cartons, Puppenwagen, größte Auswahl

Pliegenswerthe Leiterwagen, Schäferknechte, Städte,

Gänsehirt, Säbel, Helm, Gewehr, Panzer

in Holz und Stein, Gesellschaftsspiele, Eisenbahnen

mit Damwild etc. etc.

desgleichen nützliche Weihnachtsgeschenke als:

Bilder, Haussagen, Spiegel, Album, Krägen,

Manschetten, Grabaten, Tafelkunst- u. Hand-

schuhkästen, Schmuckkästen, Beckenknochen, Ser-

vize, sowie familiäre Haushaltungsgegenstände.

J. Gammel, Hauptstr. 22.

Empfiehle mich besonders den Vereinen zum

Einkauf nützlicher Gegenstände zu Weihnachtseisen unter

Zufriedenheit reeller und billiger Bedienung.

Der Obige.

gelingen einen Dienstmädchen 20

Wt. Der reichste Finder wird

holte bei der Redaktion

ds. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben.

J. Thedens, Lauffen a. N., Klostergrut.

Verloren

gelingen einen Dienstmädchen 20

Wt. Der reichste Finder wird

holte bei der Redaktion

ds. Bl. gegen gute Belohnung abzugeben.

J. Thedens, Lauffen a. N., Klostergrut.

Schuld- und Burgscheine

sind zu haben in der C. W. Meyer'schen Buchdruckerei.

Zu
Weihnachts-
geschenken
empfiehle meine selbst ver-
fertigten

Regen- u.
Sonnenschirme
für Herren, Damen und Kinder
vor den billigsten bis zu den feinsten Neuerungen,
in nur solider Ware und sehr großer Auswahl

bestellen.

Fr. Luz, Schirmstiel.

Empfiehle in nur frischer Ware

familiäre

Bad-Artikel

Karl Kemmler, Conditorei,

Marktplatz.

Parkebodenwäsche,

Bodenöl (Kochöl)

empfiehlt

Carl Fischer, Seifenfieder.

Weiler.

Eine fehlterfreie

Ruh

schwanz läuft am

Donnerstag mittag 1 Uhr

wegen Aufgabe der Weihachtung,

gut in Rügen.

Marié Müller, Gmeidsp. We.

Auf Wunsch mittels allgemein oder lo-

kaler Betäubung.

O. von Haussem,

Nachf. von Fr. Kähler.

Der tiefstrebende

Georg Specht mit Familie.

Der tiefstrebende

</